

Alles wird gut, aber wirklich für immer?

alternative 6. Staffel

Von Uranus

Der Pakt der Liebe - Chibi Chibi erscheint wieder

Im Hikawa-Tempel:

Während Seiya das mit Haruka geklärt hatte, schmachtete Minako Yaten an.

Minako: "Yaten?"

Yaten: "Hm?"

Minako: "Würdest du mir auch mal so nen schönen Song schreiben?"

Yaten: "Mal sehen!", blockte er knapp ab.

Minako: "Wieso nur mal sehen? Was bin ich eigentlich für dich???", rief sie aus Versehen so laut in den Raum, dass sie von allen angeguckt wurden.

Yaten wurde knallrot und versuchte sich zu entfernen.

Minako griff ihn sich: "Hier geblieben. Du hast mir die Frage noch nicht beantwortet!"

Yaten schwitzte und alle spitzten die Ohren.

Alle: "Wir hören Yaten, wir hören!!!"

Yaten: -Na toll. Wie komme ich denn aus der Nummer wieder raus? Nie kann etwas passieren, wenn man in einer so dämlichen Situation steckt-, fluchte er in Gedanken und als die anderen kurz nicht hinguckten, verschwand er unterm Tisch.

Danach krabbelte er vorsichtig am Boden entlang und als er sich sicherer fühlte, blickte er in ein grinsendes Gesicht mit rotbraunen Augen und rosa Haaren.

Chibiusa: "Wohin so eilig, Yaten?", flüsterte sie.

Yaten: "Auf die Toilette", flüsterte er zurück.

Chibiusa: "Aber zur Toilette gehts doch eigentlich in die andere Richtung", sagte sie verwundert.

Yaten: "Ups...das wusste ich nicht. Vielen Dank."

Schnell machte er kehrt und rannte auf die Toilette. Dort schloss er sich erstmal ein und atmete erleichtert auf: "Puh!"

Minako: "Chibiusa, hast du Yaten gesehen?"

Chibiusa: "Er ist auf die Toilette gegangen", antwortete sie ihr und grinste.

Minako: "Wieso grinst du denn so?"

Chibiusa: "Ach, nur so."

Dann ging Chibiusa zum Büffet und nahm sich eine Schnitte mit Schinken.

Makoto: "Und Bunny. Wie gefällt dir die Party?"

Bunny: "Ich kann immer noch nicht glauben, dass ihr so eine tolle Party für mich gemacht habt. Alles ist richtig schön."

Makoto: "Das freut mich. Hast du denn schon den Erdbeerkuchen probiert?"

Bunny: "Es gibt hier Erdbeerkuchen? Wo denn?", war Bunny ganz erstaunt und freute

sich schon riesig darauf.

Makoto: "Geh mal in der Küche gucken. Da dürfte er noch stehen und Bunny...lass uns auch etwas übrig!!!"

Bunny: "Alles klar, Mako-chan. Danke."

Dann verschwand sie eilig in der Küche, denn sie hatte riesigen Appetit auf Erdbeerkuchen.

Hotaru: "Mmmmh...deine Torte ist ein Gedicht, Mako-chan."

Makoto wurde rot: "Vielen Dank Hotaru-chan. Das freut mich zu hören."

Ami: "Na, Mädels. Wo steckt denn Bunny?"

Makoto: "Sie ist in die Küche gegangen, um sich ein Stück Erdbeerkuchen zu nehmen."

Ami: "Ah ja. Davon wollte ich doch auch ein Stück probieren. Ihr entschuldigt mich?"

Hotaru: "Aber sicher doch Ami-chan. Greif nur zu. Der ist wirklich lecker, sage ich dir."

Ami: "Das hört sich ja viel versprechend an. Bis gleich!", sagte sie und war ebenfalls in der Küche verschwunden.

Auch Rei amüsierte sich. Sie hatte sich zu Michiru, Haruka und Setsuna dazu gesellt und unterhielt sich mit ihnen.

Rei: "Wann wollt ihr beiden eigentlich heiraten? Ich habe schon die Hochzeitsglocken läuten hören!" Sie starrte auf den Verlobungsring, den Haruka Michiru überreicht hatte.

Michiru wurde rot: "Nun, über einen genauen Termin haben wir uns noch nicht geeinigt. Stimmts, Schatz?"

Haruka war währenddessen in Gedanken: -Irgendetwas muss man doch da machen können. Wenn die beiden so weiter machen, enden sie noch als alte Jungfern-.

Setsuna: "Haruka? HARUUUKAAAA!!!", schrie sie Haruka mitten ins Ohr.

Diese bekam fast einen Hörsturz und wurde wütend.

Haruka: "Hey, Setsuna. Ich bin nicht taub. Was ist?"

Michiru seufzte: "Hast du etwa geträumt?"

Haruka: "Mir geht Seiya nicht aus dem Kopf!"

Rei: "Stehst du neuerdings auf Männer???", war Rei leicht verwirrt.

Haruka machte ein angewidertes Gesicht: "Gott bewahre. Nein danke. Aber ist euch aufgefallen, wie "Bunny" Seiya immer anschmachtet?"

Rei: "Nein. Erzähl!!", wurde sie nun hellhörig und spitzte ihre Liebesantennen.

Haruka: "Nun ja. Beide scheinen sich zu mögen, aber Niemand von ihnen wagt den ersten Schritt. Angeblich ist Seiya in eine andere verliebt, aber das nehme ich ihm nicht ab. Der schmachtet zwar auch unsere Bunny an, aber für die andere "Bunny" hat er ebenfalls ein Auge.

Michiru: "Hm...klarer Fall. Wir bringen die zwei noch heute Nacht zusammen. So wahr ich Michiru Kaioh heiße."

Rei: "Ja, genau. Und ich Rei Hino!", entgegnete sie feierlich und grinste.

Der Pakt war also beschlossen. Im Laufe der Party sollten sich Seiya und "Bunny" näher kommen und sei es mit Gewalt, wie Haruka meinte...

Mitten in Tokio:

Massen an Menschen lagen bewusstlos in den Straßen von Tokio. Doch dann erschien ein helles Licht am Horizont und tauchte alles in ein leichtes Rosa.

Jeden, den sie berührte, erwachte zu neuem Leben und wunderte sich, warum er auf dem Boden gelegen hatte.

Auch Umino und Naru wurden befreit und erweckt.

Stauend sahen sie eine Person, die durch Tokio spazierte.

Umino: "Das...das ist..."

Naru: "Ein Kind???"

Umino: "Unmöglich. Ein Kind kann uns doch nicht gerettet haben. Sie ist wohl nur zufällig hier. Komm Kleine, geh zu Mama und Papa. Hier ist es viel zu gefährlich für so kleine Kinder wie dich."

Chibi Chibi: "Gefährlich, gefährlich...", ahmte sie ihn nach.

Naru lachte: "Sie hat dich voll verstanden, du tapferer Held, du!"

Chibi Chibi: "Tapferer Held...hi hi.."

Naru: "So, aber jetzt gehst du besser zu deiner Mama. Böse Kreaturen lauern hier. Wenn du nicht gehst, nehmen sie dich noch mit."

Chibi Chibi: "Böse Kreaturen..hi hi...böse Kreaturen...nehmen mit, nehmen mit.."

Umino seufzte: "Oh mann. Am besten nehmen wir sie mit, bevor ihr noch etwas ernsthaftes passiert."

Naru: "Du hast recht. Aber wo ist ihre Mama?"

Umino: "Wir geben sie im Polizeirevier ab. Die werden schon wissen, welches Kind als vermisst gemeldet wurde!", schlug Umino vor.

Naru nickte: "Das könnte sein. Also lass uns zur Polizei gehen. Kommst du zu uns...Klei...ne?"

Umino: "Das gibts doch nicht. Sie ist verschwunden. Hoffentlich haben diese Bösen sie nicht gekidnapped!"

Naru: "Sollen wir sie suchen?"

Umino: "Hm...Aber wo sollen wir anfangen? Tokio ist ja kein Dorf. Oaar...das ist ja wie eine Nadel im Heuhaufen suchen..", regte er sich ein wenig auf.

Naru: "Können Kinder nicht einfach stehen bleiben, wenn sie nette Erwachsene treffen?"

Umino: "Ähm...Naru. Wir sind meines Erachtens erst 17. Sind wir da nicht selbst noch Kinder??", fragte er nun etwas perplex.

Naru: "Teenager, wenn ich bitten darf. Kinder...als ob wir noch wie Kinder aussehen. Suchen wir jetzt lieber dieses rothaarige Kind, bevor ihm noch etwas zustößt."

Umino: "Alles klar. Ähm...und nach wem sollen wir rufen?"

Naru: "Nun ja. Den Namen kennen wir ja nicht. Rufen wir einfach nur rothaariges Kind!"

Umino: "Dann auf gehts. Lass sie uns finden und zurück zu ihrer Mama bringen!"

Beide: "JAAAAAAA!!!"

Dann machten sie sich auf nach Chibi Chibi zu suchen. Diese war ganz in der Nähe, hinter einem Baum versteckt und grinste in sich hinein.

Chibi Chibi: "Lustige Menschen. Wo ist Bunny??"

Fortsetzung folgt